

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

9. Jahrgang Nr. 32 Oktober/November/Dezember 2017



Nach dem
„Schäferstündchen“
ab - 14.00 Uhr - beginnt
auch in diesem Jahr unser

Schäferfest am 14.10.2017 im Bürgerhaus



Folklore-Musik
mit Bardenspyl
15.00 - 16.00 Uhr



Stadtsparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
BIC-Nr.: NOLADE21DE
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932
E-Mail: buergerhaus@mosigkau.net
Web: www.mosigkau.net

Bürgerverein
Mosigkau e.V.
Knobelsdorffallee 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167175
Fax: 0340/ 5167176



Hirschbraten Kinderbowle

Waffeln „Schäfertrank“
gegrillte Maiskolben

**Keramikprodukte und
Töpferwaren von Frau Berg**

Senf, Meersalz- und Kräutergewürze
sowie Bonbons vom „Elsniger Bauernkorb“



„Schäferstündchen“

bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen,
untermalt durch Akkordzomusik von den
„Noten-Chaoten“

**Wurstwaren, Speckkuchen
und Regioproducte von
„Körnigs Bauernmarkt“**



Kürbissuppe

Naturprodukte

Grillwürstchen

Schepers aus

Maschwitz bietet

Korb- und

Schafwolleprodukte,

Lederwaren und

Bekleidung an



Festliches Weihnachtskonzert zum 1. Advent im Bürgerhaus

Liebe Mosigkauer und Mosigkauerinnen,

auch in diesem Jahr wird es in der Vorweihnachtszeit wieder ein musikalisches Highlight geben. Am

3. Dezember spielt für Sie **Myra van Campen-Bálint** auf der Violine, begleitet am Klavier von **Christian Hammer**.

Myra van Campen-Bálint wurde in Budapest geboren und studierte an der Franz-Liszt-Musikakademie ihrer Heimatstadt. Während dieser Zeit nahm sie erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil (Paganini- Wettbewerb in Genova, Wieniawski-Wettbewerb in Poznan, Josef-Szigeti-Wettbewerb in Budapest). Von 1974 – 1976 absolvierte sie ein Aufbaustudium am Moskauer Tschaikowski- Konservatorium in der Meisterklasse David Oistrachs bei Professor Semjon Snitkowski.

1975 errang sie den 1. Preis beim Violinwettbewerb des Ungarischen Rundfunks. Die Geigerin nahm an Meisterkursen bei Nathan Milstein und André Gertler teil. 1978 wurde Myra van Campen-Bálint Konzertmeisterin des Ungarischen Rundfunkorchesters.

Daneben war sie von 1980 bis 1990 Dozentin an der Franz-Liszt-Musikakademie Budapest. Zahlreiche solistische und kammermusikalische Aktivitäten fallen ebenso in diese Zeit wie Rundfunk- und Fernsehauftritte sowie Schallplattenaufnahmen. 1990 ging sie als 1. Konzertmeisterin nach Marl (Nordrhein-Westfalen) zur Philharmonia Hungarica, zwei Jahre später in gleicher Position zum Kurpfälzischen Kammerorchester.

Im April 1994 kam Myra van Campen-Bálint als 1. Konzertmeisterin an die Anhaltische Philharmonie - mit dem Neujahrskonzert 2017 verabschiedete sie sich in den Ruhestand.

Christian Hammer (geb. 1959 in Bückeburg) ist Dozent in Rostock an der Hochschule für Musik. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover Klavier und Dirigieren. 2012 erfolgte die Ernennung zum Generalmusikdirektor der TIAA-Philharmonie in Tokio.

Am 03. Dezember spielen sie für uns u. a. Werke von Rust, Vivaldi, Schubert, Toselli, Humperdinck, populäre Melodien und Musik zur Weihnachtszeit.

Bürgerverein Mosigkau e. V.



Wer weiß etwas über Schwester Pauline?

Am 20.10.2017 um 19.00 Uhr findet unser Heimatabend aus der Vortragsreihe „Bedeutende Persönlichkeiten von Mosigkau“ in der Sportgaststätte statt. An diesem Tag wollen wir uns an die Gemeindeschwester Pauline Pötsch erinnern. Alle Einwohner sind dazu eingeladen, sich an dem Erinnerungsaustausch zu beteiligen.

Frau Pauline Pötsch wurde am 08.07.1880 in Rakith bei Wittenberg geboren. In der Zeit von 1910 bis 1912 war sie Lehrschwester bei dem Deutschen Roten Kreuz in Kassel.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde sie zunächst in das Kreiskrankenhaus Dessau versetzt. Zum 01. Oktober 1922 erhielt sie die neu geschaffene Stelle einer Gemeindeschwester für Mosigkau, Kochstedt und Chörau. Hier war sie viele Jahrzehnte in unermüdlichem Einsatz im Dienste des Deutschen Roten Kreuzes tätig.

Den Mosigkauer, Kochstedter und Chörauer Einwohnern, denen sie mehrere Generationen lang als Gemeindeschwester diente, ist sie noch heute bekannt als der gute Geist und die gütige, nimmermüde Helferin der Kranken. Anfang Juni 1966 verstarb Schwester Pauline im Alter von 86 Jahren und wurde auf dem Mosigkauer Friedhof beigesetzt.



An dem Abend bitten wir die Mosigkauer, Kochstedter und Chörauer Episoden und Geschichten zur Erinnerung an Sie zu erzählen. Heimatverein Mosigkau e.V.

Liewe Mosigksche Rätselfreinde,

nu isses mich awwer janz bustimmt klar jeworrn, dass de Rätselei uffhörn muss. Un Ich hosse jemeent, de schlauen Mosigkschen kenn' sich aus un wissen alles. Awwer de ahln Klamottn warn ähmt doch schont zuu ahlt!

Nu wolln mor ma schnell de Ufflesung bring'.

- 1) Das längliche Holzsticke mit de Rilln drinne is keen Pfannenwenner niche. Das war ma for was anneres jut. Wenn nämlich de Mächens frieher de Butter auses Fass jeholt hossen, hann se de Butterklumpn zwischen zwee von die Holzdingen jerollt un jewalzt. Denne sahn de Dinger schmucker aus, wenn se se inne Kiepe zum Verkoof nahn Marchtplatz in Dessau huckn tatn.
- 2) Das Dink aus Metall un Porzellan brauchtnse frieherforsch Radio. 's is an elektrischer Antennschalter. Awwer soo ahlt is der noch jar niche (zwanzichstes Jahrhunnert)!
- 3) Und zum Schluss de zwee einfacheren Ausweichrätsel:
De zwee Sachn aus Glass kennter awwer ejentlich alle. - Nee? Die jiwjets heite noch bei 'n Dukter und bei 'n Heilpraktiker: an Schröpfkopp un anne Ooenbadewanne.

Sehter, so eenfach isses.

Nu hosse ich Eich vorsprochn, dasses anne „Neie Mosigksche Jeschichte“ jiwwet. Weil se awwer for een Botn zu lank is, musses wo anne Fortsetzung jähm.

De Jeschichte vorzählt Eich an eejenes Erläbnis von mich:

Kristina Schlansky

Anne janz annere gulinarische Weihnachtsjeschichte – 's Tonnenopfer

S war dor Erschte Feiertack vuns Weihnachtsfest vor an paar Jahre.

Anne scheene jemietliche Stimmunk war bei uns heeme. De ganze Familie waartete schon von frieh an uffn Ahmd, wo's - wie immer - 's Festessn jähm sulle.

An'n Heelichahmd jiwjets ja for de Hausfrau schont jenunk annere wichtje Sachn zu tune, so dass alle nah de Buscheerung mit Gartoffelsalat, Nuhlsalat, Warschtjen un Bulletn zefrien sinn missn. - Awwer an'n Erschtn Feiertack jiwjets keen Pardong- denne musses sinn: De Hausfrau - ich - hat ihn großn Insatz.

Alles war schont seit drei Wochn injekooft. Mor kunne je nich wissen, ob's denne een Tack vorher nochwas zu koofn jiwwet. -De Vorjangheet sitzt ähm tief inne Knochn bei so manche ehemalige DDR- Bürger und Bürgerin'n...

Dor Rotgohl, dor Roosengohl un de Jänseschenkel wartetn schont lange in'n Geller und ins Kiehlfach. Un 's franzees'sche Entnkongfie in de zwee Konservnbichsn war je schont lange vorher in'n Sommer jehamstert. Oh for Jetränke war jesorcht. For jee'n von de Familie 's richtje Lieblingsjetränk.

De Hausfrau fink also an Vormittahk inne Kiche an un lähte alles bureit. Orntlich ville Ziwweln, de beste Sorte, die heeßn Schalottn, laaren uffn Kichentisch, oh de jetrocknete Scheinpilze, de Kreiterstreichchen, vor allen an bisschen Beifuß, awwer oh Rosmarin, Lorbeer, Estrajonk, Zimtstange, Pfeffer aus Gambotscha, jetrocknete Barn, an baar Backpflaum', frische Äppel, Speck un noch ville anneres Zeick, was jut schmeckn tut. Dor große un dor kleene Bräter wurrn schon ausn Keller jeholt...

Nu de Jänseschenkel mit de Zutatn scheene in'n Bräter arrangschiert, nich de jetrocknetn Barn un de Beifusstengel vorjessn, un rin in'n Ofn.

'S Familienowerhaupt Axel hatte schont de großen Bichsen mit de Entnspezjaletät aus Frankreich uffjemacht. 's Kongfie war vuns meeste Fett bufreit un laak scheene orntlich mit de Steinpilze, de Schalottn un de annern Zutatn in'n gleen Bräter.- Der is aus Eisen un an richtiges Schmuckschicke. Scheene helljrien emmaliert, un mitn Deckelknauf wie anne dicke Janz. Ewwer den freiet sich de Hausfrau jedes Jahr mächtig, weile so scheene aussehn tut, dass morn beis Festessn sojar uffen Tisch schtelln darf.

Da machte anne juute Fijur mank´s Festtahksjeschirr.



’S lief jut, dor fartje Rotgohl köchelste janz leise uff de Herdplatte vor sich hin. Dor Roosengohl war oh schon fartich un warmjeschtelt.

Alle Tische in de Kiche warn voll mit de scheen’ Schisseln, die denne noch vorjewarmt wärn musstn. Un’s roch oh schont säre juut...

De Gartoffeln lakn schont geschält in’n Topp, und de Gartoffelgleeße waartetn oh schont druff, an heeßes Batt zu nehm.

Wie’s denne ehm so is, kamn denne an’n fortjeschrittnen Namittak de Neijerjen inne Kiche un wulln kuhhkn, obs denne „was zu helfn“ jiwwet. Mennijesma freiet sich je de Hausfrau, wenn was zu holn is, un se muss de been Bratnteppe nich alleene laaßn.

- Awwer mennijesma ward se janz narsch vons ewije Jefrare.... ’s is se sowieso schont vill zu heeß inne Kiche, un se hat janz scheen’ Schtress, obs denn oh alles jut jerät. De nitzlichste Hilfe sinn for se immer ihr Mächen Lisel un de Nabbarn Betra. Die jreifn denne zu, wens warklich neetich is. Awwer de Männer wulltn diesma unbedingt oh was machen.

’S war schont immer so, dass dor Hausharre nur s reene Fleesch von de Janz un de Ente uffn Tisch han wulle. Hä kunne keen Knochn niche uff de Teller sehn. Un so war in de Kiche inzwischen dor Momang jekomm’, wo dass se de Knochen wegrem tatn. Diss Jahr ma in anne annere Schissel wie sonst.

’S scheene entbeinte und dissma besonnern zarte würzige Jänsefleisch lak nu zudeckt mit an weißes Tuch in de ahle braune Blechschissel, weil de Hausfrau nu doch unbedinkt ma an janz wichtjen Wäk de Treppe tiefer hatte. - Da darnach wulle se s Jänsefleisch weiter bearweeden.

Justemank, als se de Treppe wedder nuff junk, kamp dor große Sohn Fabian sehre eilfartich mit anne Schissel „Abfall“ unner an weißes Tuch de Treppe runner. Hä wulle doch was Nitzliches helfn....

Was denne de Hausfrau inne Kiche vor an Schreck krichte, kennter Eich nich vorstelln. Denn unt’n uffn Hoff heerte se nu deutlich ’n Deckel von de jriene Tonne klappen.... Un ohm in de Kiche.... da wars scheene zaaarte Jänsefleisch fort... De Hausfrau hat ihrn Schrecken un ihre Wut mächtig zu buherrschn jehatt, denn s war je WEIHNACHTEN,---- s Fest des Friens...

De Junks warn inzwischen alle trapp runner uffn Hoff na de jriene Tonne mit anne Taschenlampe jeloofn un kuhkten nu alle Mann rin, ob wo nochwas zu rettn war. Awwer ’s half nischt, hin is hin.

In das Jahr jabs dann also „nur“ ’s Entnkongfie, ’s Jemiese, de Gartoffeln, de Gleeße ----- awwer o noch de Jänse Sauce, denn die hosse ich ja schont fartich jehatt.

Un weil de Klure Nappern Betra weitsichtich ihr Hirschrajou oh noch mitgebracht hosse, hossn mor dann Jottseidank jenunk Abwechslunk --- oh ohne Jänsefleisch.

Seitdem heeßt de Familienbejehmheet bei uns „s Weihnachten mits Tonnenopfer“

An scheenes Fest for Eich in Mosigke!

Eire Christina Schlansky

Rally Obedience Turnier beim HSV Rodleben

Am 26.08.17 fand beim HSV Rodleben das dritte Rally Obedience Turnier statt.

Rally Obedience ist eine relativ junge Sportart aus den USA, die sich mittlerweile auch in Deutschland einer großen Beliebtheit erfreut. Im Vordergrund steht die perfekte Kommunikation zwischen Mensch und Hund, denn beim Rally Obedience ist partnerschaftliche Zusammenarbeit als Team gefragt.

Der HSV Mosigkau war mit 6 Startern und 7 Hunden stark aufgestellt und konnte mit guten bis vorzüglichen Ergebnissen in den Klassen Beginner, 1 und 2 aufwarten.

Es gab 3x vorzüglich, 2x hohes sehr gut und 2x gut.

In Klasse 2 konnte sich Claudia Schulze mit ihren Hunden Leo und Alice den ersten und zweiten Platz sichern.

Da die Beginner am Nachmittag starteten, waren die Hunde durch die schwüle Wärme und die lange Wartezeit schon ein



bisschen geschafft!

Gerade deshalb war es bemerkenswert, welch super Leistungen; unter Berücksichtigung der Ablenkung, der Temperaturen und der nachvollziehbaren Nervosität der Erststarter, erbracht wurden.

Aber wie heißt es so schön: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf, also wird fleißig weitertrainiert.

Manuela Kempf –
1. Vorsitzende HSV Mosigkau

VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

OKTOBER

11.10.2017

16.00 Uhr

Treff der Leseratten

im Bürgerhaus

14.10.2017

ab 14.00 Uhr

Schäferfest (öffentlich)

am und im Bürgerhaus

NOVEMBER

05.11.2017

17.00 und

20.00 Uhr

**Kabarett „Leipziger
Pfeffermühle“**

„Wir verschlafen das“

im Bürgerhaus (öffentlich)

08.11.2017

16.00 Uhr

Treff der Leseratten

im Bürgerhaus

11.11.2017

10.00 Uhr

Preisskat im Bürgerhaus (öffentlich)

Leitung: Erhard Dautz; *Preisgeld: 5,00 € -*

*Anmeldung erforderlich bis 08.11.2017 im Bürgerhaus
oder jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen oder
per E-Mail buergerhaus@mosigkau.net*

24.11.2017

15.00 Uhr

Weihnachtssingen (öffentlich)

mit den „Mosigkauer Heidesängern“ im Bürgerhaus –
Anmeldung bis 20.11.2017 im Büro Ortschaftsrat

DEZEMBER

03.12.2017

16.00 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert

zum 1. Advent im Bürgerhaus

Myra van Campen-Bálint,
Violine, begleitet am Klavier von
Christian Hammer, spielt Werke
von Vivaldi, Schubert,
Humperdinck, populäre Melodien
und Musik zur Weihnachtszeit

08.12.2017

14.00 Uhr

**Weihnachtliches Basteln und kreatives Gestalten für
Kinder und Erwachsene** (öffentlich) im Bürgerhaus



VERANSTALTUNGEN IN MOSIGKAU

20.10.2017

19.00 Uhr

Heimatabend „Vortrag über Schwester Pauline“

Heimatverein Mosigkau e.V. (öffentlich)

21.10.2017

Herbstprüfung beim HSV Mosigkau

auf dem Gelände des Hundesportverein Dessau-
Mosigkau, Königendorfer Straße

04.11.2017

Stadtpokalkampf der Dessauer Hundesportvereine

auf dem Gelände des HSV Dessau-Mosigkau (öffentlich)

16.11.2017

18.30 Uhr

Stammtisch der Vereine Mosigkaus

beim Hundesportverein Dessau-Mosigkau,
Königendorfer Straße (L 136) (von der Straße Am
Hanfgarten ca. 100 m Richtung Kochstedt)

28.11.2017

10.00 Uhr

Arbeitseinsatz am Denkmal (öffentlich)

im Wäldchen, Heimatverein Mosigkau e.V.

29.11.2017

10.00 Uhr

Gedenken an die Opfer der Weltkriege

Ortschaftsrat, Kirchgemeinde, Heimatverein Mosigkau e.V.
im Wäldchen (öffentlich)

09.12.2017

14.00 – 19.00 Uhr

Advent in den Höfen (öffentlich)

in der Anhalter Straße – Heimatverein Mosigkau e.V.

VORSCHAU AUF TERMINE IN MOSIGKAU



**Mosigkauer
Karneval
2018**



<https://youtu.be/5ykFQOLEHv0>

Sportheim Mosigkau

Einlass

Beginn

Freitag 26.01.

18:00 Uhr

19:22 Uhr

Samstag 27.01.

18:00 Uhr

19:22 Uhr

Sonntag 28.01.

12:00 Uhr

14:00 Uhr

Vorbestellungen von Karten und Informationen:

0340 5710804

Karneval_Mosigkau@gmx.de

0162 35 46761

Verkauf und Abholung der Karten:

Ab 17.11.2017

Nicht am 29.12.2017

jeden

Freitag

im Sportheim

von 17:30 Uhr

bis 18:00 Uhr

08.03.2018

15.00 Uhr

Frauentagsfeier (öffentlich) – Bürgerverein Mosigkau e.V.

Einlass: ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus

Kartenreservierung erforderlich bis 03.03.2018

31.03.2018

Osterfeuer beim Naturbad e. V. Mosigkau (öffentlich)

VORSCHAU AUF TERMINE IN ALTEN UND KOCHSTEDT

12.10.2017

18.00 Uhr

Vortrag „Das LLV-Regiment beim Oberbefehlshaber der Luftwaffe in Alten (öffentlich)

Treffpunkt: Veranstaltungsraum Heimatmuseum

02.12.2017

14.00 Uhr

Wichtelmarkt in Kochstedt (öffentlich)

Treffpunkt „Grüner Baum“

TERMINE ORTSCHAFTSRAT

30.10.2017

18.00 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

17.30 Uhr – Bürgersprechstunde (öffentlich)

27.11.2017

18.00 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

17.30 Uhr – Bürgersprechstunde (öffentlich)

18.12.2017

18.00 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

17.30 Uhr – Bürgersprechstunde (öffentlich)

Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros für Bürgeranliegen:

Montag

13:30 – 18:00 Uhr

Dienstag

09:00 – 15:00 Uhr

Postanschrift:

Ortschaftsrat Mosigkau

Knobelsdorffallee 4

06847 Dessau-Roßlau

Telefon:

0340/5612323 /bitte den Anrufbeantworter nutzen

Fax:

0340/5167154

E-Mail:

or_mosigkau@dessauweb.de



Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

Donnerstag

15:00 – 18:00 Uhr

Freitag

15:00 – 22:00 Uhr



Liebe Helfer und „Unterstützer“ unserer Altpapiersammelaktion!

Am 23.06.2017 hieß es wieder: „Wir sammeln für die Umwelt, für ein Miteinander und unsere Kita“.

Zum wiederholten Mal stand ein Container des Containerdienstes „Buntmetall Lehmann“ bereit.

Die Kinder konnten miterleben, wie sich der Container stetig füllte und die Helfer konnten sich mit selbstgebackenem Brot, Fett und Gurken stärken, während Sie den sich freuenden Kindern beim Spiel zusehen konnten.

Am Ende des Tages konnte ein Erlös von 305,65 Euro verbucht werden.



Jetzt heißt es gut überlegen, wie wir das Geld einsetzen, um unseren Kindergarten bzw. Kindergartenalltag weiter zu gestalten. Ideen haben wir schon gesammelt!

So könnten wir uns das Anlegen einer Kräuterschnecke vorstellen, den Bau einer „Tankstelle“ im Bereich unserer „Kinderbaustelle“ bzw. die Erweiterung unseres Spielgerätes mit „Kletterstangen“.

Wir haben also einiges vor! Allen Leuten, die uns bis jetzt unterstützt haben ein ganz großes Dankeschön!!!

**In diesem Sinne heißt es für uns
W e i t e r s a m m e l n, um für
die nächste Aktion im Herbst –
am 24.11.2017 ab 14.00 Uhr –
gerüstet zu sein.**

„Die Mosigkauer Schlosskinder“



***Ihr Ansprechpartner für alle
Hochbauarbeiten:***



**BAU
HAASE GmbH**

- Mauerwerkstrockenlegung
- Umbau und Sanierung
- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten

Tel.: 0340 - 51 33 11
www.bauhaase.com

***Und für Fragen zum Thema
Tiefbauarbeiten:***



dessca

- Kanalbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Abbruch

Tel.: 0340 - 261 639 71
www.dessca.de

Es ist September 2017 und wieder endet eine Saison für das Naturbad Mosigkau.

Den diesjährigen Saisonabschluss unseres Vereins haben wir, auf Grund des schlechten Wetters sehr kurzfristig, im Bürgerhaus begehen dürfen und können. Hier zeigte sich wieder einmal, die gute Zusammenarbeit beider Vereine.

Beim gemütlichen Beisammensein wurde, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau, dem Bürgerverein e.V. und dem Ortschaftsrat Mosigkau, Revue der Saison 2017 passiert.

In diesem Jahr haben uns **4** Rettungsschwimmer durch die Badesaison begleitet. Somit konnte die Öffnung des Naturbades und das Baden abgesichert werden.

Auch dieses Jahr nutzten viele Schulklassen, Sportvereine und Familien unser Vereinsgelände für Sport, Spiel, Spaß und Erholung. Schon symbolisch starteten wir, wie jedes Jahr, mit unserer ersten Großveranstaltung, dem Osterfeuer.



Jede Saison ist auch immer wieder anders, nicht nur allein durch das Wetter auch Neuerungen machen es spannend und interessant. So geschehen beim wohl markantesten Treiben in unserem Verein, dem Fischerstechen! An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Helferinnen, Helfern, Sponsoren, Vereinen im Ort, der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau, dem Ortschaftsrat Mosigkau ganz herzlich für die tolle Unterstützung bedanken.

Einen Namen möchten wir aber besonders erwähnen, obwohl wir wissen, dass er es nicht so gerne mag, **Hagen Göricke**.

Seine Idee, Veränderungen beim Fischerstechen vorzunehmen und umzusetzen, gab dem Fischerstechen neuen „Pepp“ und im nächsten Jahr wollen wir daran das „Feintuning“ vornehmen. Symbolisch war die Teilnahme am **13. Fischerstechen** unseres Vereins. **13 Mannschaften** haben sich dieses Mal gefunden, um unseren Wanderpokal zu kämpfen.



Den 3. Platz belegten dieses Jahr das Team „Steif und Steil“ um Paul Wendeborn und Lucas Krüger.

Den 2. Platz erkämpften sich Martin Deckert und David Ziegler, die als Mannschaft „Die nächste Runde geht auf mich“ antraten. Den 1. Platz und wie sollte es auch anders sein, holte ganz souverän, die Mannschaft „Petri und Heil“ mit Kay Uhlendorf und Jens Heidenreich.

Den Ehrenplatz auf unserem Wanderpokal erhielt das Team aus dem benachbarten Rosefeld.

Rosefeld wurde so für seine **13. Teilnahme** und **Fairness beim Fischerstechen** geehrt. Rosefeld stellte dieses Jahr auch die einzige weibliche Mannschaft. In dieser Kategorie hatten sie den ersten Preis schon vor Beginn der Wettkämpfe sicher. Dies mal so am Rande.

Das 14. Fischerstechen wird sicher wieder ein Höhepunkt im nächsten Jahr werden. Der Naturbad Verein e.V. Mosigkau wird noch einen Herbstputz tätigen und damit die Saison 2017 enden lassen. Die kommenden „ruhigen“ Monate wollen wir uns der Vorbereitung der neuen Saison 2018 widmen.

Allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Sponsoren, Unterstützern, Ideengebern, FFW, .u.u.u. Nochmals vielen, vielen Dank.

Ein gesegnetes, friedvolles, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 wünscht
Der Vorstand Naturbad e. V. Mosigkau

Kontaktdaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

Postanschrift: Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4; 06847 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner: Frau Katrin Wendler, Herr Siegfried Büttner

Telefon: **0340/5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen)**

Fax: 0340/5167176

E-Mail: buergerhaus@mosigkau.net

Bürozeiten im Bürgerhaus: jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr

Verleih der Bierzeltgarnituren:

Telefon: 0157 86 77 69 10 – Ewald Feder

Nach wie vor werden durch den Verein die vorhandenen **Bierzeltgarnituren** ausgeliehen; die Ausgabe erfolgt am Bürgerhaus an der Zufahrt Justus-von-Liebig Straße.

Kosten pro Garnitur: - 5 € / Wochenende (WE).
- Vereine und Vereinsmitglieder 3 € / WE.

Spenden für den Verein (u.a. zum weiteren Ausbau und zur Ausstattung des Bürgerhauses) werden auch weiterhin benötigt und können auf folgende Konten überwiesen werden:

Stadtparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

Praxis für Physiotherapie



Jana Dammann Physiotherapie

Chörauer Straße 33
06847 Dessau (Mosigkau)
Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 14.00 Uhr
& nach Vereinbarung
Tel.: 0340 / 51 11 12



Bürodienstleistungen Uhlig

Kontieren, Verbuchen der lfd. Geschäftsvorfälle,
Lohnabrechnung, Büroorganisation

Manuela Uhlig

Justus-v.-Liebig-Str. 6
06847 Dessau-Mosigkau

Tel. 0340 - 85 91 64 67
Mobil 0178 - 33 83 721
info@buerodienst-uhlig.de
www.buerodienst-uhlig.de

ausschl. im Rahmen des § 6 StBerG Nr. 3 & 4



BESCHRIFTUNGEN | WERBEANLAGEN | TEXTILDRUCK | GRAFIK | DRUCKMEDIEN

Robert-Bosch-Str. 59
06847 Dessau-Rosslau
Tel. 0340 - 57 10 995
Fax 0340 - 57 10 996

www.horizont-werbung.de

info@horizont-werbung.de



Werner Georges
Biberwerk im Roten Hausbusch

Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Kristina Schlansky, Birgit und Mario Heenemann, Manuela Kempf, Antje Schumann